

Bildung

Bildungsprojekt in konzertierter Aktion von vti und IG Metall

Moderne Technik kann vieles. Entscheidend für den Unternehmenserfolg bleibt jedoch auch in Zukunft der Mensch, d. h. ausreichend qualifizierte Mitarbeiter. Deshalb haben die IG Metall, der Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) sowie das Berufsbildungswerk (BFW) eine konzertierte Aktion mit dem Titel "Betriebliches Bildungsmanage-

ment in der Textilindustrie (BBM)" gestartet. „Wir freuen uns, dass vti-Mitgliedsfirmen, wie Autoliv Sicherheitstechnik GmbH, bruno banani underwear GmbH, getzner TEXTIL Weberei GmbH, Lear Corporation GmbH, Halbmond-Teppichwerke GmbH, Johnson Controls Objekt Zwickau GmbH, Paul Hartmann AG und Xentrys Leuna GmbH, aktiv im Projekt mitarbeiten“, berichtet vti-Projektleiter Frank Sander. Die von vti-Geschäftsführer Dr. Peter Werkstätter

eröffnete Auftakt-Veranstaltung fand am 11. April 2013 in Chemnitz statt. Mit Unterstützung von Experten sowie im gegenseitigen Erfahrungsaustausch verständigten sich rund 30 Teilnehmer zu den Potenzialen von systematischem Bildungsmanagement und -controlling. Bis zum Oktober 2013 entstehen in der zweiten Projektphase betriebsbezogene BBM-Konzepte. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Europäischen Sozialfonds für Deutschland der EU.

www.bildung-und-management.de



Frank Sander, vti-Projektleiter der BBM-Aktion (2. v. l.), sprach in einer Tagungspause der Auftakt-Beratung in Chemnitz mit den beiden Personalverantwortlichen Jana Kunath, Autoliv Sicherheitstechnik GmbH, Döbeln, und Anke Köhler, Halbmond-Teppichwerke GmbH, Oelsnitz/V., sowie mit Jörg Ferrando, der beim IG Metall-Vorstand, Frankfurt/M., für Bildungspolitik zuständig ist (v.l.). Foto: vti-pressedienst

Textilfirmen bleiben beim Internet-Marketing am Ball

„Neue Marktchancen durch das Internet“ war der Titel einer Fachtagung für Hersteller von Heim- und Bekleidungstextilien am 30. Mai 2013 im Esche-Museum Limbach-Oberfrohna. Zu den rund 70 Teilnehmern gehörten Vertreter zahlreicher vti-Mitgliedsfirmen. Der Chemnitzer INNtEx e.V. veranstaltete die Konferenz im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. „Damit unsere Firmen im globalen Wettbewerb

bestehen können, müssen sie zielgerichtet den vergleichsweise ertragreichen Premium-Markt erschließen. Dazu gehören der Aufbau und die Pflege von Marken ebenso wie die Nutzung moderner Instrumente der Marketingkommunikation“, erläuterte INNtEx-Geschäftsführer Christoph Lommatzsch. Der im Jahr 2000 auf Initiative des vti gegründete INNtEx e. V. begleitet Netzwerk-Projekte der heimischen Textilbranche. Zu den jüngsten Projekten gehört

„VitalEx“, ein Firmennetzwerk zur Entwicklung innovativer textiler Produkte für Medizin, Gesundheit, Sport und Wellness. Außerdem leitet InnTex u. a. den „Innovationsverbund Automatisierung in der Composite-Herstellung“ (AutoComp) sowie Unternehmensnetzwerke für faser- und textilbewehrte Betone (texton) und Basalt. Diese Projekte werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. www.inntex.de

Thüringer SmartTex-Netzwerk setzt erfolgreiche Arbeit fort

„Produkte mit Gefühl“ standen im Mittelpunkt beim jüngsten Workshop des Thüringer SmartTex-Netzwerks am 14. Mai 2013 in Weimar. Mehr als 50 Experten aus Forschung und Praxis, darunter Vertreter von vti-Mitgliedsfirmen sowie vti-Geschäftsführer Dr. Peter Werkstätter, tauschten Wissen und Erfahrungen zu sensorischen und aktorischen textilbasierten Materialien aus. Für rege Diskussion

sorgten vor allem die gestrickten Multifunktionssitzflächen und luftgefüllte, leichtgewichtige, textile Konstruktionselemente. Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentierten neue Entwicklungen. Am selben Tag prüften Beauftragte der EU vor Ort die Arbeit des geförderten Netzwerkes. „Die Verantwortlichen von der Thüringer Aufbaubank waren zufrieden mit unseren Leistungen. Damit ist die Voraussetzung für die weitere erfolgreiche Netzwerk-

arbeit für die nächsten zwei Jahre geschaffen“ resümierte Projektmanager Klaus Richter.

Das SmartTex-Netzwerk präsentierte sich mit einem Messestand auf der TECHTEXTIL in Frankfurt. Beispielsweise zeigte die warmX GmbH, Apolda, dem Fachpublikum Exponate mit einem gestrickten Feuchtigkeits- und Temperatursensor; die Strickmanufaktur Zella GmbH offerierte Strickwaren mit piezoelektrischen Sensoren. Das SmartTex-Netzwerk war 2010 mit Hilfe des vti ins Leben gerufen worden. www.smarttex-netzwerk.de



Diskussionsrunde zu SmartFitIn. Das im Rahmen von SmartTex agierende Netzwerk fördert die Entwicklung von Textilien für Behinderte (v.l.): Eckhard Bräuninger, Spengler & Fürst, Crimmitschau, Christoph Müller, warmX Apolda, Dr. Peter Werkstätter, vti, sowie Klaus Richter und Dr. Kathleen Wachowski von SmartTex.